

Stadt Schwentimental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	220/2011	Datum:	10.11.2011
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Kleingartenausschuss	
2		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
3		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4		Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	
5		Ausschuss für Bauwesen	
6		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
7	x	Hauptausschuss	14.11.2011
8	x	Stadtvertretung	17.11.2011

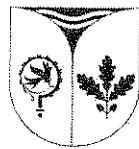
Schluss- und Mitzeichnungen:		
i.V. gez. Vogt		gez. Blöcker
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:
Stadtreionalbahn hier: Stellungnahme zur Anfrage des Kreises Plön
Ergänzung zur Beschlussvorlage 206/2011

2. Sachstand:
 Entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen vom 07.11.2011 anliegenden Entwurf der Stellungnahme an die Landrätin des Kreises Plön.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Stadt Schwentidental
Die Bürgermeisterin



Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentidental

Tel.: 04307 - 811- 125

Fax.: 04307 - 811- 200

Internet: www.schwentidental.de

Stadt Schwentidental Theodor-Storm-Platz 1 · 24223 Schwentidental

Kreis Plön
Die Landrätin
Hamburger Straße 17/18
24306 Plön

Sprechzeiten

Montag, Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag 7.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.30, 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Konten der Stadtkasse

Förde Sparkasse (BLZ 210 501 70) Kto. 1000273753
Kieler Volksbank (BLZ 210 900 07) Kto. 34006303
Hypo Vereinsbank (BLZ 200 300 00) Kto. 97946400
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Kto. 313572204

Ihr/e Ansprechpartner/in	Durchwahl	Zimmer-Nr	Aktenzeichen	Datum
Regina Blöcker	(0 43 07) 811-114			
regina.bloecker@stadt-schwentidental.de				

Stadtregionalbahn (SRB) Region Kiel

hier: Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Landrätin,

mit Schreiben vom 14.09.2011 baten Sie im Rahmen des Entscheidungsfindungsprozesses zur Fortführung des o.g. Projektes um eine Stellungnahme.

Die Verwaltung und Selbstverwaltung hat sich mit der Thematik befasst und auch die derzeit für die Stadt Schwentidental tätige Verkehrsplanerin hat eine Stellungnahme abgegeben. Die Stadt Schwentidental begrüßt das Projekt Stadtregionalbahn ausdrücklich, da für den gesamten Wirtschaftsraum Kiel Vorteile zu erwarten sind. Sowohl durch einen weiteren Bahnanschluss im Ostseepark als auch durch die höhere Frequenz der Züge erscheint es realistisch, dass Pendlerbewegungen auf die Bahn verlagert werden können und im Hinblick auf die demografische Entwicklung die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger gesichert bzw. nachhaltig verbessert werden könnte. Auch für die Attraktivität des Ostseeparks sehen wir deutliche Vorteile. Voraussetzung hierfür ist allerdings eine zentrale Lage des Bahnhaltzugpunktes in Bezug auf Wohnbereiche, eine günstige Einbindung in regionale zuführende ÖPNV-Angebote und / oder ein ausreichendes P + R-Angebot in unmittelbarer Nähe. Die Stadt Schwentidental verhandelt da-

her auch bereits seit 1 1/2 Jahren über einen Ankauf der Fläche für den angedachten Bahnhaltepunkt, der diese Voraussetzungen erfüllen würde. Mit der Stadtrationalbahn würden aus den Nachbarorten, insbesondere die Stadtteile Kiel-Elmschenhagen und Preetz-Glindskoppel, an Schwentinental angebunden werden. Aber nicht nur vor diesem wirtschaftlichen Hintergrund sondern insbesondere auch aus ökologischer Sicht kann jede Verlagerung von Individualverkehr zum ÖPNV gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Diese Vorteile sind natürlich aber allen Beteiligten bekannt. Für uns steht – wie auch für viele andere Kommunen und am Projekt beteiligte Aufgabenträger – die Finanzierung an zentraler Stelle, die derzeit nicht abgesichert ist und wofür auch keine Lösung in Sicht ist. Allerdings würden sich alle Beteiligten viele Chancen vergeben, wenn allein aus Gründen der Finanzierbarkeit das Projekt beendet werden würde. Die Stadt Schwentinental schlägt vor, dass die projektbeteiligten Aufgabenträger, soweit sie es wollen, die Planungsgesellschaft gründen und die damit verbundenen Ergebnisse transparent an die beteiligten Kommunen zur weiteren Entscheidungsfindung übermitteln. Die Arbeiten zur Prüfung der Um- und Durchsetzbarkeit sollten auf Kreisebene fortgesetzt werden.

Die Frage nach der finanziellen Beteiligung der Stadt Schwentinental kann noch nicht beantwortet werden, da konkrete, auf die Stadt entfallende Summen noch nicht bekannt sind. Hierüber wird gesondert bei Vorliegen weiterer Fakten zu entscheiden sein.

Ich möchte mich im Nachhinein noch einmal für die Fristverlängerung bis zum 21.11.2011 bedanken. Somit war es möglich, dieses Thema ausführlich in den Fraktionen und innerhalb der Ausschüsse zu diskutieren.

Mit freundlichem Gruß

Susanne Leyk